

Spielplatz? Quartiersplatz? Wohnumfeld?

Beteiligungsverfahren zur Neugestaltung der Freiflächen im Bereich Esmarchstraße, Billrothstraße, Stuhlmannplatz

Ein trauriges Bild mit Sperrmüll, Baustelleneinrichtungen, einem tristen Spielplatz und maroden zugewucherten Sitzmöglichkeiten zeigt sich momentan im Bereich zwischen Esmarchstraße und Billrothstraße sowie am Stuhlmannplatz.

Viele Gespräche mit Anwohnern und die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltungen zum Entwicklungskonzept für einen familienfreundlichen Stadtteil zeigen aber deutlich, dass diese

Freiflächen als Orte zum Spielen und als Treffpunkte für die Nachbarschaften sehr wichtig sind.

Im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung soll deshalb der gesamte Bereich der öffentlich nutzbaren Freiflächen aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden.

Da es dabei um verschiedene Teilbereiche geht, die unterschiedlich genutzt werden, wird dazu ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt.

Erstellung eines Funktions- und Nutzungskonzeptes

In der ersten Phase werden in zwei Veranstaltungen für den gesamten Bereich mit allen Teilflächen die Funktionen und Nutzungen bestimmt.

Wie sollen die einzelnen Bereiche zukünftig genutzt werden? Worauf muss dabei besonders geachtet werden?

Das daraus entwickelte Funktions- und Nutzungskonzept bildet die konzeptionelle Grundlage für Detailplanungen der einzelnen Teilbereiche, die nach und nach neu gestaltet werden sollen.

Für Kinder fand hierzu am 26.08 ein separater Workshop unter reger Beteiligung vor Ort statt. Am 31. August folgte der erste Planungsworkshop in der Louise Schroeder Schule.



Gesamtkonzept wird am 21. September diskutiert

Der zwischenzeitlich erarbeitete Entwurf des Funktions- und Nutzungskonzeptes wird im **zweiten Planungsworkshop am Mittwoch, den 21. September**, 19:00, im Haus Drei (Kleiner Saal) vorgestellt und diskutiert werden.

Wir freuen uns über Ihre und Eure Beteiligung!

Weitere Informationen, die Termine und anschließend die Ergebnisse finden Sie unter www.altona-altstadt.de

Realisierung in mehreren Schritten

Sobald eine Einigung über das Funktions- und Nutzungskonzept für den Gesamtbereich erzielt wurde, soll die Neugestaltung des ersten Teilbereiches, der öffentliche Spielplatz an der Esmarchstraße, in Angriff genommen werden. Das Beteiligungsverfahren wird voraussichtlich noch im Herbst dieses Jahres starten. Im Rahmen der Stadtteilentwicklung ist für die Neugestaltung bereits Geld reserviert worden.

Beteiligungsverfahren Spiel- / Freizeitfläche an der Schomburgstraße

Auch bei der öffentlichen Spiel- und Freizeitfläche südlich der Schomburgstraße (zwischen Hospitalstraße und Virchowstraße) steht das Beteiligungsverfahren zur Neugestaltung an.

Die öffentliche Spiel- und Freizeitfläche nördlich des zurzeit entstehenden Wohngebäudes des Altonaer Spar- und Bauvereins befindet sich seit Jahren in einem schlechten Zustand. Das gesamte Areal wirkt wenig einladend und ist zum Spielen und als wohnungsnaher Freizeitfläche kaum noch nutzbar.

Im Rahmen des Sanierungsverfahrens Altona-Altstadt S5 wird jetzt die Modernisierung der Freiflächen in Angriff genommen. Die Neugestaltung soll möglichst bis zur Fertigstellung



des südlich angrenzenden Wohnneubaus abgeschlossen werden.

In einem ersten Schritt können in einem Kinder-Workshop am Freitag, den **16. September ab 15 Uhr** vor Ort an der Schomburgstraße Wünsche und Ideen eingebracht werden.

Mit einem Planungsworkshop am Donnerstag, den **22. September um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Technischen Rathauses wird allen anderen die Möglichkeit der Beteiligung

geboten. Auf Grundlage der gesammelten Ideen und Vorschlägen werden die Fachplaner des Bezirksamtes einen Vorentwurf zur Neugestaltung entwickeln.

Ende des Jahres wird ein zweiter Planungsworkshop stattfinden, in dem der entwickelte Vorentwurf öffentlich vorgestellt und zur Diskussion gestellt wird. Bei Bedarf können hier noch Änderungen der Planung verabredet werden.

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

15. September 2011, 19 Uhr,
Radio Mamaterra, Breite Straße 70

2. Planungsworkshop „Freiflächengestaltung Esmarchstraße / Billrothstraße / Stuhlmannplatz“:

21. September 2011, 19 Uhr, Haus Drei, Kl. Saal

Sanierungsbeirat Große Bergstraße / Nobistor:

5. Oktober 2011, 19 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im August



Am 18. August war das Stadtteilforum Altona-Altstadt nach der Sommerpause wieder einmal in der Aula der Stadteilschule am Hafen zu Gast.

Baustellen-Slalom

Ein Bewohner weist auf die Problematik der lange andauernden und umfangreichen Sielbauarbeiten in verschiedenen Bereichen von Altona-Altstadt hin.

Die Reparatur der Siele ist notwendig, daran gibt es keine Kritik. Dem Anschein nach funktioniert aber das Baustellenmanagement von Hamburg Wasser nicht sonderlich gut. Neben den Einschränkungen beim Autoverkehr gibt es auch viele kleine, mit Barken gesicherte Baustellen auf Geh- und Fahrradwegen, bei denen oftmals lange Zeit keine Bauaktivitäten



festzustellen sind. Diese kleinen Baustellen verursachen nicht selten große Probleme. Wenn Geh- und Radweg von Baustellen versperrt sind und die Autos am Fahrbahnrand dicht an dicht parken, dann ist das nicht nur für die weniger mobilen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Problem.

Stadteilschule

Zum Thema „Stadteilschule am Hafen, Standort Königstraße“ berichten Herr Pump-Berthé und Herr von Fintel, dass der Schulentwicklungsplan (SEPL) voraussichtlich Ende September zur Abstimmung verschickt wird.

Der SEPL wird auch Aussagen und Empfehlungen zum Stadteilschulstandort an der Königstraße enthalten, die dann diskutiert und bewertet werden müssen.

1€-Maßnahmen

In der Junisitzung des Stadtteilforums wurde vereinbart, dass in der heutigen Sitzung mit VertreterInnen der SPD Bürgerschaftsfraktion über den Themenkomplex Kürzung von 1€-Jobs diskutiert werden sollte.

Herr Erich-Delattre erläutert hierzu, dass es den Fachvertreterinnen der Bürgerschaftsfraktion leider nicht möglich ist, an der heutigen Sitzung teilzunehmen, aber grundsätzlich weiterhin großes Interesse an einem Dialog besteht.

Es wird deshalb vereinbart, dass die Gebietsentwickler der steg mit der SPD-Bürgerschaftsfraktion abstimmen, welche Sitzung des Stadtteilforums hierfür terminlich in Frage kommt.

In diesem Zusammenhang berichten einige Teilnehmende über die Folgen der Kürzungen von 1-€-Maßnahmen für Altona-Altstadt.

Im Nobistor musste die Cantina 35 (Mittagessen, Hausaufgabenhilfe) bereits geschlossen werden und der Verein Nutzmüll e.V., dessen Servicemitarbeiter vom Stadteipflegeprojekt, ergänzend zur Stadtreinigung, seit Jahren Wohnstraßen und

Grünanlagen von Abfall befreien, weiß noch nicht, ob das Projekt weitergeführt werden kann.



Louise-Schroeder-Straße

Von einer Bewohnerin wird angeregt, dass das Stadtteilforum sich in der nächsten Sitzung mit dem als Entwicklungsziel formulierten Rückbau der Louise-Schroeder-Straße beschäftigt. Im Auftrag des

Bezirksamtes wurden hierfür bereits erste Entwurfsskizzen entwickelt, die bisher lediglich im Verkehrsausschuss vorgestellt wurden.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung, am 15. September, behandelt werden soll (Worauf sollte bei einem Umbau der Straße besonders geachtet werden? Berücksichtigt der bisherige Entwurf diese Punkte?).

Die Ergebnisse sollen danach in die noch ausstehende, öffentliche Erörterung der bereits entwickelten Entwurfsskizzen zum Umbau des Straßenzuges mit einfließen.



Stadtteilzeitung eins A

Ein Teilnehmer lobt den informativen Charakter der Stadtteilzeitung und regt an, die „eins A“ verstärkt in Ladengeschäfte wie Bäckereien und Kioske auszulagern, um noch mehr Menschen in Altona-Altstadt zu erreichen.

Frau Koch und Herr Schmitz sagen zu, sich darum zu bemühen und bitten die Teilnehmenden sie dabei zu unterstützen, indem Sie bei den Ladenhabern in ihrer Nachbarschaft dafür werben.

Abenteuerspielplatz Hexenberg

Es wird gefragt, ob der Baupspielplatz Hexenberg geschlossen wurde. Herr Schmitz er-

läutert, dass der Baupspielplatz nicht geschlossen ist, sondern zurzeit von der GWA St. Pauli ein Sommerferienprogramm durchgeführt wird.

Richtig ist, dass die Trägerschaft für den Abenteuerspielplatz momentan neu ausgeschrieben wird. Frau Haußmann von der GWA St. Pauli bestätigt die Darstellung von Herrn Schmitz und teilt mit, dass sich die GWA St. Pauli um die Trägerschaft beworben hat.

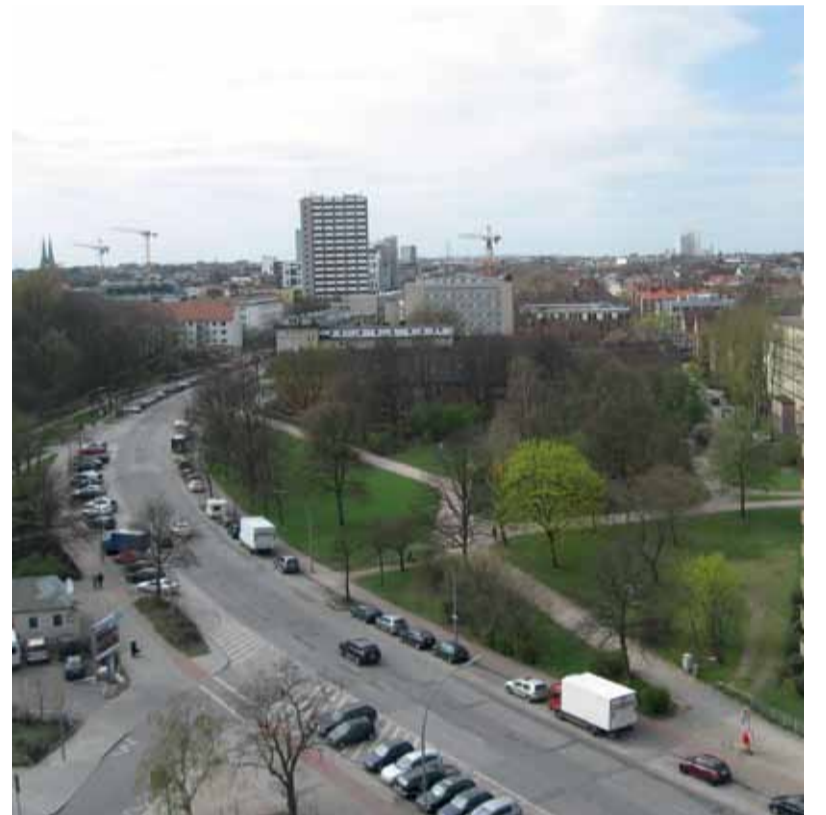
In diesem Zusammenhang weist Herr Schmitz darauf hin, dass die im Rahmen der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes begonnene Diskussion zum Thema „Neubebauung im



Bereich Trinitatis-Kirche“ in einer der nächsten Sitzungen fortgeführt werden sollte.

Freiraum und Mobilität für ältere Menschen in Altona-Altstadt

Herr Schlegelmilch, Frau Borgmann-Voss und Frau Munder-Erzepky stellen den Stand des Gutachtens „Freiraum und Mobilität für ältere Menschen in Altona-Altstadt“ vor und nehmen Anregungen des Stadtteilforums entgegen. Es geht dabei um die Wegekorridenten zwischen den Wohnstandorten älterer Menschen und dem Versorgungszentrum Große Bergstraße (siehe Bericht in der eins A



von August). Am 16.9.2011 ist eine weitere Veranstaltung im Seniorentreff MEKAN geplant; zum Ende des Jahres der Abschluss des Gutachtens. Danach sollen erste kleine Maßnahmen aus EU-Mitteln im Rahmen des Programms „DC Noise“ umgesetzt werden. Darüber hinaus soll das Gutachten Hinweise und Hilfestellungen bei jeweils anstehenden Planungen geben.

Entsprechend der Zielsetzungen des Integrierten Entwicklungskonzeptes für Altona-Altstadt sollen Maßnahmenvorschläge auch im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung umgesetzt werden.

Verfügungsfonds

Edeltraut Schwarzkopf von der Mieterinteressengemeinschaft Hexenberg (MIG) stellt ihren Antrag für das „MIG-Senioren-Adventkaffee 2011“ vor, das für den 26.11.2011 mit Musik, Bewirtung und Geschenketüten geplant ist. Der

beantragten Förderung in Höhe von 1.000 Euro wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend wird über die Änderungsvorschläge im Antragsformular und bei den Förderkriterien des Verfügungsfonds des Entwicklungsquartiers Altona-Altstadt abgestimmt.

Die vorgeschlagenen Änderungen werden einstimmig beschlossen und gelten ab sofort.



16. August: Der erste Schultag in Altona-Altstadt

Louise Schroeder Schule



In der Louise Schroeder Schule wurden 70 Vorschulkinder und 99 Erstklässler eingeschult.

Zum ersten Mal gibt es an der integrativen Ganztagsgrundschule jetzt vier Vorschulklassen und fünf erste Klassen.



Fotos: Mithat Tahoglu, Louise Schroeder Schule

Grundschule Thadenstraße



Die Schule Thadenstraße beginnt das Schulljahr mit 5 ersten Klassen und 2 Vorschulklassen (95 Erstklässler und 32 Vorschüler).

Die Schule startet ab sofort mit allen Klassen in den Ganztagsschulbetrieb.



Foto: Grundschule Thadenstraße

Straßen in Altona-Altstadt

Bei der Johanniskirche

Die Straße „Bei der Johanniskirche“ verdankt ihren Namen der dortigen Kirche St. Johannis, welche im Norden des Stadtteils, auf der Ostseite der Max-Brauer-Allee liegt, direkt neben dem ehemaligen Friedhof Norderreihe, dem heutigen Wohlerspark. Die Straße führt rund um den Kirchplatz und verbindet die Wohlers Allee mit der Max-Brauer-Allee.

Die evangelisch-lutherische St. Johanniskirche wurde in den Jahren 1868-1873 nach den Entwürfen von Johannes Otzen erbaut und ist ein bedeutender Kirchenbau des neogotischen Historismus. Sie bietet Platz für bis zu 600 Menschen. Der ca. 83 Meter hohe

Kirchturm war lange Zeit das höchste Gebäude im Stadtgebiet Altonas. Nach einer zeitweiligen Umgestaltung nach der Kriegszerstörung befindet sich der Kirchenbau heute wieder in seiner ursprünglichen Form. In Folge einer Brandstiftung im Jahr 1994 mussten allerdings große Teile des Turmes saniert werden und die Orgel wurde zerstört. Die 1998 eingeweihte, neue Orgel gilt als eine der bedeutendsten Orgeln Norddeutschlands. Heute wird die Kirche neben den Gottesdiensten der evangelisch-lutherischen Gemeinde Altona Ost als Kulturkirche genutzt und bietet Räumlichkeiten für Konzerte und Veranstaltungen kultureller und kommerzieller Art.

Die Wohnbebauung, die die Kirche zu drei Seiten umgibt, besteht aus bürgerlichen Stadt- und Etagenhäusern aus den 1880er Jahren, die mit ihrer geschwungenen Baulinie den Grundriss der Kirche aufnimmt.



Ganztagschule an der Elbe



Schule ist der Hit!

Mit einem Mini-Musical begrüßten die Schüler der GTS an der Elbe die Schulanfänger

Am Dienstag, den 16.08.2011 war es für 39 Kinder endlich so weit. Mit vielen Eltern, Großeltern, Lehrern und Schülern feierten sie ihren ersten Schultag. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das Mini-Musical „Der Schulanfang“, welches die 3. Klassen extra für die Einschulung einstudiert hatten. Mit vielen schwungvollen Liedern zeigten sie den Schulanfängern, dass man keine Angst vor der Schule haben muss und dass jedes Kind bereits etwas kann, auf das es stolz sein kann.

Im Anschluss daran wurden die Schüler der Vorschulklasse und 1. Klassen von der Schulleiterin Imke Hübner zur

ersten Unterrichtsstunde mit den neuen Klassenlehrerinnen aufgerufen.

Für die Eltern gab es währenddessen die Möglichkeit, sich im Elterncafé kennenzulernen und auszutauschen.

Fotos und Text: Ganztagschule an der Elbe



Stadtteilforum Altona-Altstadt im September

Stadtteilforum Altona-Altstadt

15. September, 19:00 Uhr

Radio Mamaterra, Breite Straße 70



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Umgestaltung der Louise-Schroeder-Straße (Planungsanforderungen aus Sicht des Stadtteilforums)
- Anträge an den Verfügungsfonds
- Termine

Im Stadtteilforum Altona-Altstadt sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden. Das Stadtteilforum tagt jeden dritten Donnerstag im Monat.

Kurzmeldungen

Neuer Ort der Lehmbau-aktion

Die diesjährige Lehmbauaktion vom Verein Bunte Kuh e.V., vom 08. bis 25. September (täglich, außer montags, von 9:30 - 17:00 Uhr), wurde vom Bruno-Tesch-Platz in die Neue Große Bergstraße verlegt.

Neues Forum Altona

Die beiden letzten Ladeneinheiten im Erdgeschoss vom Neuen Forum Altona sind vermietet. An der östlichen Ecke, in der Großen Bergstraße 154, wurde bereits Mitte August



eine Filiale von DEPOT eröffnet (Geschenke, Dekorationsartikel, Wohnaccessoires und Möbel). In der letzten, freien Ladeneinheit, an der anderen Ecke des Gebäudes, wird im November ein neuer denn's Biosupermarkt eröffnet.

8. Nacht der Kirchen in Hamburg

Unter dem Motto „wunderbar“ findet am 17. September die achte „Nacht der Kirchen

Hamburg“ statt. In der Nacht der Kirchen öffnen dieses Jahr 130 Kirchen ihre Pforten und laden gemeinsam ein zu einem großen Fest mit Literatur, Musik, Kunst und Tanz. In Altona-Altstadt sind St. Petri und die Hauptkirche St. Trinitatis mit verschiedenen Veranstaltungen dabei.

Weitere Informationen im Internet unter: www.ndkh.eu



16. Hamburger Mädchen-spektakel

Samstag, 24.09.2011 12:00 Uhr - 20:00 Uhr, im und rund ums HausDrei, exklusiv für Mädchen. Eintritt: 1,50 Euro für Mädchen, 2,50 Euro für Frauen. Auf einer Open-Air-Bühne treten zahlreiche Bands und andere KünstlerInnen auf. Im Haus Drei

und im August-Lütjens-Park finden viele Workshops und Actionangebote statt und es gibt Informationen über Mädchen- und Frauenarbeit. Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.haus-drei.de

Sanierungszeitung meilenstein

Für das Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße-Nobistor) ist jetzt die 16. Ausgabe der Sanierungszeitung meilenstein erschienen. An die Haushalte und Betriebe im Sanierungsgebiet wird die Sanierungszeitung verteilt. Sie erhalten den meilenstein aber auch im Stadtteilbüro Altona-Altstadt (Große Bergstraße 257) und als digitale Version zum runterladen im Internet www.grosse-bergstrasse.de.



Am 1. September öffnet die interkulturelle & bilinguale (deutsch-englische) KiTa-TaKa-TuKa-Land ihre Tür in Altona-Altstadt.

Die TOMURCUK-KITAS HAMBURG ist ein, auf frühkindliche Bildung bezogener Träger mit Sitz in Hamburg. Unser zentrales Anliegen ist eine Pädagogik, die sich an den kindlichen Grundbedürfnissen orientiert und das Kind und seine Familie in den Mittelpunkt der Tätigkeit unseres Trägers stellt.

Die KiTa-TaKa-TuKa-Land ist innerhalb dieses Trägers unsere erste interkulturelle & bilinguale (deutsch-englische) Einrichtung für 55 Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt in Hamburg.

Unsere Einrichtung befindet sich in der Blücherstraße 11-13 in Altona-Altstadt.

Die Räumlichkeiten der KiTa-TaKa-TuKa-Land haben mit 303 qm ausreichend Reserven für vielfältig nutzbare pädagogische Flächen. Unsere Einrichtung verfügt über verschiedenste, nach Schwerpunkten organisierte Räumlichkeiten (u.a. Bewegungs-, Tanz- und Theaterraum, Internationale Kinderbibliothek, Themenraum Forschen & Experimentieren).

Von Anfang an wird mit dem spielerischen Erlernen und Üben der englischen Sprache

als bilingualen Schwerpunkt begonnen.

Hinsichtlich der Essensversorgung berücksichtigen wir auch die unterschiedlichen Wünsche der Eltern und Bedürfnisse der Kinder als Bestandteil der intensiven Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem pädagogischen Team, welche eine der Hauptsäulen unseres Konzepts ist.

Das PädagogInnenteam setzt sich aus fachlich qualifizierten, engagierten und mehrsprachigen PädagogInnen, die über vielfältige Zusatzqualifikationen verfügen und sich ständig weiterbilden, zusammen.

Kontakt:

Tomurcuk-Kitas Hamburg
KiTa-TaKa-TuKa-Land
Blücherstr. 11, 22767 Hamburg
040-53261938
Tomurcuk1@gmx.de
www.tomurcuk-kitas-hamburg.de



Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 13 - September 2011
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 - 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de



Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos:
steg Hamburg mbH, Grundschule Thadenstraße, Louise Schroeder Schule, Ganztagschule an der Elbe, Tomurcuk-Kitas

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

